

LISA BIRITZ
MIT BILDERN VON PETRA KÜHNE



SCHAMANISCHES STERNEN WISSEN

Set mit Buch und 44 Karten

 Schirner
Verlag



ANDROMEDANER

The background is a complex, multi-layered composition. It features a dense field of stars and galaxies in shades of purple, blue, and red. Overlaid on this is a translucent, white grid that appears to be a 3D wireframe structure, possibly representing a coordinate system or a spatial lattice. The grid lines are slightly curved and intersect to form a series of diamond-shaped cells. The overall effect is one of depth and complexity, suggesting a high-dimensional or relativistic space.

DIMENSIONEN



HATHOREN &
VENUSIANER



PORTAL



REPTILIANER &
DRACONIANER



STERNENURSPRUNG

LISA BIRITZ

MIT BILDERN VON PETRA KÜHNE

SCHAMANISCHES
STERNEN
WISSEN

Begleitbuch zu den 44 Karten



Wir verzichten auf das Einschweißen unserer
Kartensets – **UNSERER UMWELT ZULIEBE!**

ISBN 978-3-8434-9212-6

Lisa Biritz & Petra Kühne
Schamanisches Sternenwissen

© 2023 Schirner Verlag, Darmstadt
1. Auflage September 2023

Box, Karten & Begleitbuch: Anna Twele, Schirner,
unter Verwendung von Illustrationen von Petra Kühne
und #134833337 (© Waj), www.shutterstock.com
Illustrationen: © Petra Kühne, www.petralfaye.de
Lektorat: Ina Keller, Schirner
Printed & bound by: Ren Medien GmbH, Germany

www.schirner.com

Alle Rechte vorbehalten
Reproduktion jeglicher Teile nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Verlages

INHALT

Einleitung.....	5
Welche Bedeutung hat das schamanische Sternenwissen für dein Leben?.....	15
Legemethoden	17
Die Karten.....	21
Andromedaner.....	22
Arkturianer.....	24
Aufstieg.....	26
Delfine, Wale & die Mer	28
Dimensionen	30
DNS-Aktivierung.....	32
DNS-Stimulierung.....	34
Engel	36
Galaktische Ausrichtung	38
Gesundheit.....	40
Glück & Freude	42
Goldener Delfin.....	44
Hathoren & Venusianer	46
Hybride Lichtarbeiter... ..	48
Implantate.....	50
Kosmischer Begleiter... ..	52
Kristalle	54
Lemuria & Atlantis.....	56
Lemurianer & Atlantianer	58
Licht & Liebe.....	60
Lyraner, Weganer & Felidae.....	62
Negative Aliens.....	64
Orioner & Mintakaner.....	66
Plejaden & die 7 Schwestern.....	68
Plejadier	70
Plejadischer Strahlengürtel.....	72
Portal	74
Quantensprung.....	76

Reinigung von	Sternenkind	92
Fremdenergien	78	Sternenkind-Erwachen...94
Reptilianer &	Sternenstaub	96
Draconianer	80	Sternenursprung
Resilienz	82	Sternenvölker
Schutz.....	84	Telepathie
Seelenpartnerschaft...	86	Universum
Sirianer	88	Vortex
Stargate.....	90	Zeitreisen
		108
Danksagung.....		110
Über die Autorin		110
Über die Künstlerin.....		111

EINLEITUNG

Fragst du dich auch manchmal, ob es Außerirdische und Sternenwesen wirklich gibt? Möchtest du mehr darüber erfahren und erkennen, welche Bedeutung das Thema für dich und dein Leben hat? Warum es dich so fasziniert, auch wenn du es vielleicht sogar sonderbar findest?

Dieses Kartenset ermöglicht dir ein fundiertes Verständnis davon, was Sternenwesen sein können, basierend auf uraltem schamanischem Wissen. Dieses Wissen wird den Erkenntnissen der Wissenschaft, besonders der Astro- und Quantenphysik, gegenübergestellt. Vieles von dem, was unsere Urahnen und die der Naturvölker schon wussten, wird mittlerweile von der modernen Forschung bestätigt.

Nach altem indigenem Glauben haben die Menschen auf der Erde zusätzlich zu ihrem irdischen auch einen kosmischen Ursprung. Zum Beispiel sind die Ureinwohner Hawaiis davon überzeugt, dass ihre Vorfahren aus der Urzeit von Mu – Lemurien – von Bewohnern der Sternengruppierung der Plejaden abstammen. Das traditionelle hawaiianische *Makahiki-Festival* wird jährlich nach dem Stand der Plejaden – der 7 Schwestern (S. 68), die als Mütter der Menschheit gelten – ausgerichtet. Sobald sie mit bloßem Auge am Firmament zu sehen sind, wird das Fest gefeiert, an dem

es um ihren Ursprung geht und um die Fülle des Lebens. Auch in Europa ist es möglich, die Plejaden zu beobachten. In der keltischen und der griechischen Mythologie spielen sie eine Rolle, genauso existiert eine Verbindung zu den Plejaden bei den Aborigines in Australien und den nord- und südamerikanischen Ureinwohnern. Aber nicht nur die Plejader, sondern auch andere Sternenzivilisationen gelten im schamanischen Weltbild als Urahnen der Menschen, zum Beispiel die Sirianer (S.88), die Hathoren (S.46) und viele weitere.

Umso faszinierender ist es, dass einige Wissenschaftler, inklusive des britischen Molekularbiologen Francis Harry Crick, der für seine DNS-Forschung mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde, glauben, dass extraterrestrische Gene in die menschliche DNS eingebettet sind. Ausgehend von der DNS-Struktur lautet Dr. Cricks These, dass das Leben auf der Erde einst aus einem anderen Bereich in unserem Sonnensystem gekommen sein muss. In unserem Erbgut könnte also der Beweis dafür liegen, dass wir Hybride aus Mensch und Sternenwesen sind und unsere Urahnen aus fernen Galaxien stammen (DNS-Aktivierung, S.32).

Seit jeher berichten unzählige Menschen weltweit davon, irgendwann in ihrem Leben einem kosmischen Geschöpf begegnet zu sein – sei es im Traum

oder im Wachzustand. Viele Legenden und Mythen beschreiben zum Beispiel Götterwesen, die in fliegenden Objekten am Himmel erschienen sind. Auch alte Zeichnungen und Kunstwerke zeigen astronautenähnliche Geschöpfe und futuristische Fluggeräte. In Peru und Bolivien gibt es zahlreiche Geschichten über ein goldenes Boot, das aus dem Himmel kam. Das erste Buch Moses erzählt, dass die Söhne Gottes aus dem Himmel herabstiegen und Kinder mit Töchtern der Erde zeugten. Auch im Alten Testament ist im Zusammenhang mit Lamech von den »Wächtern des Himmels« die Rede.

Solche Erfahrungen mit Sternenwesen werden auch in der modernen Zeit beobachtet. Dr. John E. Mack, Professor der renommierten Harvard Medical School und Pulitzer-Preisträger, berichtete über Tausende Klienten, die von Begegnungen mit extraterrestrischen Geschöpfen erzählten – oder die glaubten, sie selbst seien Hybride und hätten ihren Ursprung in den Sternen (Sternenkind, S. 92). Ähnliche Erfahrungen machte der Historiker und Hypnotherapeut Dr. David M. Jacobs. Interessant bei den befragten Personen ist, dass alle Gesellschaftsgruppen vertreten waren, unabhängig vom Geschlecht, dem Alter, der Bildungs- und Einkommensschicht oder der Berufsgruppe, ob sie aus dem kleinsten Dorf oder einer Großstadt kamen, Bauern, Polizisten, Wissenschaftler

URSPRUNGSGESCHICHTE

Faszinierend an den alten Kulturen der Maya oder der nord- und südamerikanischen Ureinwohner ist, dass sie alle ähnliche Ursprungsgeschichten der Menschheit erzählen. So sollen die kosmischen Geschöpfe aus dem Sternbild **Lyra** der antiksten Zivilisation in unserer Galaxie angehören und unsere ersten uns bekannten Sternenerahnen überhaupt sein. Der Hauptstern dieses Sternbildes ist 25 Lichtjahre von der Erde entfernt, und es enthält mit 11,2 Milliarden Jahren das älteste bekannte Planetensystem im Kepler-444. Dieses ist fast zweieinhalbmal so alt wie unser Sonnensystem. Als ihre Kultur unterging, retteten sich die verbliebenen Lyraner (S.62), indem sie sich in die Reinkarnationszyklen der Bewohner anderer Sternensysteme wie der Plejaden, Sirius und Orion mischten. Die **Plejaden** wiederum sind eine Gruppe von mehr als 800 Sternen, die sich zwischen 400 und 440 Lichtjahren von uns entfernt befinden und von fast überall auf der Erde mit bloßem Auge erkennbar sind. Die Plejader gelten als die Sternenwesen, die sich als Erste direkt mit unseren Vorfahren auf unserem Blauen Planeten mischten (Plejaden & die 7 Schwestern, S.68). Die Legenden darüber sind mit über 100.000 Jahren die ältesten Geschichten über die Entstehung des Menschen.

Der erste Ort auf der Erde, an dem unsere mit plejadi-schen Geschöpfen verbundenen Ahnen lebten, soll

Lemuria oder Mu gewesen sein. Hawaii und die süd-pazifischen Inseln sind davon der letzte Überrest (Lemuria & Atlantis, S.56). Denn wie überall im Universum folgte bei jener Hochkultur einem Zyklus des Erblühens eine Zeit des Zerfalls, des Untergangs.

KOSMISCHE FAMILIE

Aber auch andere Sternenwesen gelten als unsere Urahnen. In diesem Kartenset lernst du verschiedene extraterrestrische Zivilisationen aus dem schamanischen Sternenwissen kennen, etwa die **Orioner** (S.66), **Arkturianer** (S.24) und **Andromedaner** (S.22). Die Informationen über die Sterne und unsere Verwandten im Universum sind seit jeher tief im schamanischen und indigenen Wissen verankert. So ist etwa in den alten indigenen Kulturen Nord- und Südamerikas von 12 Planeten mit menschenähnlichem Leben in anderen Sonnensystemen die Rede. Zudem werden 144 Paralleluniversen beschrieben. Auch im schamanischen Ursprung des tibetischen Buddhismus wird über unsere Sternenverwandten gelehrt. Eine Studie der NASA schätzt, dass es bis zu 10 Milliarden erd-ähnliche Planeten in unserer Galaxie geben könnte. Was in schamanischen Kreisen bereits lange bekannt ist, wird seit Anfang des 21. Jahrhunderts immer mehr gesellschaftlicher Konsens: Kosmische Geschöpfe existieren. Der weltberühmte Physiker

Stephen Hawking zum Beispiel begann 2010 mit einer Dokumentarserie für den *Discovery Channel*. In dieser beschäftigt er sich mit der Frage, ob andere Lebensformen im Universum vorkommen. Die Vereinten Nationen haben einen Beamten ernannt, der den Erstkontakt mit extraterrestrischem Leben herstellen soll. Und die renommierte Princeton University in New Jersey bietet seit ein paar Jahren als Studienrichtung »Planeten und Leben« an.

Es gibt beseelte Lebewesen in anderen Welten, und wir können zwar nicht physisch, aber telepathisch mit ihnen Kontakt aufnehmen (S. 102). Dem überlieferten schamanischen Sternenwissen nach sollen viele der Wesen auf diesen Planeten oder in diesen galaktischen Bereichen in einer äußerst hohen Frequenz vibrieren. Sie existieren in einer höheren, feinstofflicheren Ebene als die Menschen, die sich auf der Erde zwischen der 1. und 3. Dimension bewegen (Dimensionen, S. 30). Laut dem schamanischen Sternenwissen kontaktieren uns in der aktuellen Zeit vermehrt hoch entwickelte, wohlwollende kosmische Geschöpfe, um uns durch die Herausforderungen der globalen Veränderungen zu begleiten.

KOSMISCHE GROSSEREIGNISSE

Das indigene astronomische Wissen kann uns dabei unterstützen, den weltweiten Umbruch zu verstehen, in dem wir uns gerade befinden. Aus schamanischer Sicht finden gegenwärtig einige der wohl bedeutendsten astronomischen Großereignisse synchron statt. Diese geschehen nur alle 11.000, 26.000 und 35 Millionen Jahre und wirken sich mit enormen physischen Kräften auf die Erde aus: die galaktische Ausrichtung (S.38), die Durchquerung der galaktischen Ebene sowie die Bewegung durch den plejadischen Strahlengürtel (S.72).*

Faszinierend dabei ist, dass die Hopi, die Maya und andere Kulturen diese kosmischen Großereignisse mithilfe ihres Verständnisses von Astronomie schon vor Tausenden von Jahren voraussagen konnten. Viele ihrer Prophezeiungen beschreiben sie als Ende eines Zyklus und als Anfang von etwas Neuem. Danach soll die Frequenz der Erde gesteigert werden, ebenso das Bewusstsein der Menschen als Teil des Blauen Planeten (Aufstieg, S.26). Die enorme Strahlkraft des plejadischen Strahlengürtels (S.72), durch den sich die Erde die nächsten 2000 Jahre bewegt, leuchtet in jeden Winkel, jeden

* Diese zu erklären, würde hier den Rahmen sprengen, deshalb habe ich sie auf meiner Homepage ausführlich erläutert:
lisarainbow.com/kosmische-ereignisse.html

über dich hat und dass du in deiner vollen Kraft bist. Du lebst klar und selbstbestimmt in deiner eigenen, positiven Matrix, und dir stehen all deine Energien zur Verfügung – dein volles Potenzial wird freigelegt. Dein **Herz** öffnet sich, und du erkennst dich als das kosmische, universelle Wesen, das du bist.

LEGEMETHODEN

Aus allen Karten eine Botschaft wählen

Stelle zu jedem Thema in deinem Leben eine Frage, und erhalte mithilfe der Karten eine Antwort – so oft und wann auch immer du möchtest. Frage zum Beispiel: »Was sind meine nächsten Schritte?«, »Wie finde ich erfüllte Liebe?«, »Wie werde ich wieder gesund?« oder »Was ist mein Lebenssinn?« Mische dazu das Set, lege die Karten verdeckt ausgebreitet vor dich, und ziehe intuitiv eine Karte. Beobachte deinen ersten Impuls beim Betrachten der Vorderseite. Der Text im Begleitbuch und die Übung sind als zusätzliche Unterstützung gedacht.

Eine Tageskarte ziehen

Möchtest du einen Impuls erhalten, der dich durch deinen Tag begleitet und dir Kraft gibt, dann mische das Set, lege die Karten verdeckt ausgebreitet vor dich, und ziehe intuitiv eine Karte. Drehe sie um, lasse

ihre Energie auf dich wirken und dich von ihr durch den Tag führen. Der Text im Begleitbuch und die Übung sind als zusätzliche Unterstützung gedacht.

Die Sternengruppen-Legung

In diesem Kartenset werden 14 Sternengruppen vorgestellt, die archaische Eigenschaften aufweisen, zum Beispiel Mut, Empathie, Schönheitssinn, Weisheit, Liebe, Heilkraft, Wissen oder Spiritualität. Es gibt weitaus mehr als 14 Sternengruppen, doch konzentrieren wir uns in diesem Set auf folgende:

Andromedaner, Arkturianer, Engel, Goldene Delfine, Hathoren und Venusianer, Hybride Lichtarbeiter, Lemurianer und Atlantianer, Lyraner, Weganer und Felidae, Negative Aliens, Orioner und Mintakaner, Plejadier, Reptilianer und Draconianer, Sirianer.

Sortiere die Karten nach diesen Sternengruppen, und lege die Stapel offen ausgebreitet vor dich. Wenn es dich zu einer der Karten hinzieht, arbeite mit ihrer Energie, indem du darüber meditierst. Frage, ob du selbst zu dieser Sternengruppe gehörst, einmal dort inkarniert warst und wie du die entsprechenden Eigenschaften in dir wieder aktivieren kannst. Vielleicht geht es auch darum, von dieser Sternengruppe Energie zu erhalten oder mit ihr in einen intensiven Kommunikationsaustausch zu gehen. Der Text im Begleitbuch und die Übung sind als zusätzliche Un-

DIE KARTEN

ANDROMEDANER

Du bist frei.

Diese liebevolle, telepathische Sternengruppe stammt aus der spiralförmigen Andromedagalaxie, auch bekannt als M31. Mit etwa 2,5 Millionen Lichtjahren Entfernung ist sie die erdnächste Galaxie und ist mit bloßem Auge sichtbar. Das gleichnamige Sternbild, in dem sich die Galaxie befindet, wurde nach Andromeda benannt, einer Prinzessin von Äthiopien. Der griechischen Mythologie zufolge bewahrte der Held Perseus sie vor der Opferung durch ihren Vater Kepheus an das Meeresungeheuer Ketos.

Andromedaner haben eine Mission: allen noch physisch und mental versklavten Wesen Freiheit, Frieden und Liebe zu bringen. Sie wollen das Bewusstsein, die Eigenverantwortung und die Selbstbestimmung erhöhen. Andromedawesen sind herzzentriert und intellektuell fortgeschritten. Dieses Gleichgewicht der linken und rechten Gehirnhälfte verleiht ihnen eine einzigartige Position im Universum. Sie sind in allen Berufen vertreten, vor allem aber in der Wissenschaft und der Kunst.

Daran erkennst du, ob du ein andromedanischer Starseed bist:

Du agierst sowohl kreativ als auch logisch. Freiheit und Gleichheit sind dir sehr wichtig. Es fällt dir leicht,

zu lehren und andere zu inspirieren. Du hast dich möglicherweise auf natürliche Weise von einer als unheilbar geltenden Krankheit geheilt. Deine weiblichen und deine männlichen Aspekte sind in Balance.

Übung

Setze oder lege dich an einen ruhigen Ort, und entspanne dich. Atme ein paarmal tief ein und aus, und schließe deine Augen. Richte deinen inneren Blick in die Weite des Universums. Bitte nun darum, mit andromedanischen Sternenwesen oder Energien in Kontakt zu kommen, und frage diese, ob du einen andromedanischen Hintergrund hast. Begrüße die Sternenwesen und Energien, die dir erscheinen. Wie fühlst du dich gerade? Was nimmst du wahr? Erkunde dich, was zum jetzigen Zeitpunkt ihre Botschaft für dich ist. Welche Fähigkeiten und Qualitäten sollen in dir erweckt werden? Was sind deine nächsten Schritte? Beobachte, was geschieht. Wenn du etwas nicht verstehst, frage die Sternenwesen danach. Erlebe ihre Präsenz so lange, wie du möchtest. Wenn du bereit bist, zurückzukommen, bedanke dich bei ihnen und dem Kosmos. Lege deine Hände auf dein Herz, und richte deine Aufmerksamkeit auf deinen Körper. Komme wieder ins Hier und Jetzt, und öffne deine Augen.

DIMENSIONEN

Du bist ein multidimensionales Wesen.

Sternenwesen existieren laut indigenem schamanischem Wissen häufig in anderen Dimensionen als wir Menschen, da sie in einer höheren, feinstofflicheren Frequenz schwingen. Das ist der Grund, weshalb wir unsere kosmischen Mitbewohner nicht sehen können, denn unsere Sinnesorgane sind dafür nicht ausgestattet. Wir können sie aber auf telepathischer Ebene wahrnehmen. Nach Einsteins Relativitätstheorie sind Masse und Energie dasselbe. Wir bestehen in unserer Essenz also aus Licht. Daher haben wir auch zu anderen Dimensionen Zugang. Laut einigen Wissenschaftlern existieren 10 Dimensionen in unserem Universum – die verschiedenen Facetten dessen, was wir als Realität wahrnehmen. Die 3 Dimensionen, in denen wir uns auf der Erde bewegen, bezeichnen Länge, Breite und Tiefe. Zeit beeinflusst als 4. Dimension die Materie. Die Superstringtheorie beschäftigt sich mit den weiteren Dimensionen, mit anderen Welten und Paralleluniversen. Wenn eine Zivilisation sich in einer höheren Dimension bewegt, können deren Lebewesen theoretisch in der Zeit zurückreisen oder in andere Zukünfte gehen, sogar überall gleichzeitig sein. Manche Quantenphysiker sagen, dass in der 10. Dimension – die im Schamanismus ehrfürchtig »das Große Geheimnis« genannt wird – Gott wohnt.

Übung

Setze oder lege dich an einen friedlichen Ort. Komme zur Ruhe. Atme ein paarmal tief ein und aus, und schließe deine Augen. Nimm deinen Körper wahr, wie er liegt. Lasse deine Aufmerksamkeit tief in dein Inneres sinken, an den Ort deiner reinen Essenz: Das bist du, jenseits von deinem Geschlecht und deiner Herkunft. Was ist dein reines Wesen? Fühle tief in dich hinein. Öffne deine Essenz für das Universum, lasse alle Vorstellungen von Raum und Zeit los. Möglicherweise wirst du dich nun an einem anderen Ort in einer fernen Galaxie wiederfinden – lasse es zu. Erlebe, nimm wahr. Frage das Universum, weshalb du in diesem Leben eine Inkarnation in den 3 Dimensionen auf der Erde gewählt hast. Was ist deine Aufgabe auf der Erde? Du bist ein Funkelein und derselben Quelle, der alles Leben in all seinen Manifestationen im Universum entspringt. Nimm diese Quelle wahr. Werde nun mit dem gesamten Universum eins. Erlebe es so lange, wie du möchtest. Wenn du bereit bist, zurückzukommen, lege deine Hände auf dein Herz und richte deine Aufmerksamkeit auf deinen Körper. Komme wieder im Hier und Jetzt an, und öffne deine Augen.

HATHOREN & VENUSIANER

Du bist Liebe und Schönheit.

Diese liebende und sinnliche Seelengruppe stammt vom Planeten Venus, als er vor ca. 4 Milliarden Jahren mit erdähnlichen Eigenschaften noch bewohnbar war. Hathoren und Venusianer haben sich über die ägyptische Himmelsgöttin Hathor mit der Menschheit verbunden. Hathor, die auch Meisterin des Himmels und der Sterne genannt wurde, soll in einem goldenen Wagen zu den Menschen gekommen sein. Sie brachte ihnen Freude, Liebe, Sinnlichkeit und Sexualität, Musik und Tanz. Gleichzeitig hatte sie mütterliche Qualitäten sowie die Fähigkeit, die Sterbenden in die andere Welt zu begleiten, zwischen den Welten zu wandeln und zu vermitteln. Hathoren und Venusianer gelten als zwei der liebevollsten und sinnlichsten Arten von Sternenkindern überhaupt. Sie wollen bedingungslose Liebe verbreiten und harte, kalte Energie in reine Wärme, Geborgenheit und Freude umwandeln. Ihre Energie ist anmutig, ästhetisch und schön. Häufig sind sie künstlerisch tätig – ob beruflich oder privat.

Daran erkennst du, ob du ein hathorischer oder venusianischer Starseed bist:

Schönheit und Ästhetik ziehen dich an. Du bist liebevoll, weißt aber genau, wann du Grenzen setzen

musst. Musik ist dir wichtig. Du bist emotional sehr sensibel. Das alte Ägypten interessiert dich. Du kannst dich einer Sache leidenschaftlich hingeben.

Übung

Setze oder lege dich an einen friedlichen Ort. Komme zur Ruhe, entspanne dich. Atme ein paarmal tief ein und aus, und schließe deine Augen. Richte deinen inneren Blick in die Weite des Universums, in den Sternenhimmel. Bitte nun darum, mit hathorischen und venusianischen Sternenwesen oder Energien in Kontakt zu kommen, und frage diese, ob du einen hathorischen und venusianischen Hintergrund hast. Begrüße die kosmischen Wesen und Energien, die dir erscheinen. Wie fühlst du dich gerade? Was nimmst du wahr? Frage, was zum jetzigen Zeitpunkt ihre Botschaft für dich ist. Welche Fähigkeiten und Qualitäten sollen in dir erweckt werden? Was sind deine nächsten Schritte? Beobachte, was geschieht. Wenn du etwas nicht verstehst, frage die Sternenwesen danach. Erlebe ihre Präsenz so lange, wie du möchtest. Wenn du bereit bist, zurückzukommen, bedanke dich bei den Sternenwesen und dem Kosmos. Lege deine Hände auf dein Herz, und richte deine Aufmerksamkeit auf deinen Körper. Komme wieder im Hier und Jetzt an, und öffne deine Augen.

PORTAL

Alles ist möglich.

Albert Einsteins Relativitätstheorie besagt unter anderem, dass alle Materie Energie ist. In seinen kleinsten Teilen besteht alles aus reinem Licht. Die alten Schamanen verfügten schon vor Tausenden von Jahren über dieses Wissen und arbeiteten mit dieser Energie direkt in der Matrix. Auch die moderne Quantenphysik zeigt, was spirituelle Praktiken von jeher lehren: Alles ist möglich, es gibt keine Grenzen. Als Teilbereich der Physik untersucht die Quantenmechanik die Interaktionen zwischen Energie und Materie. Eine Reihe anerkannter Physiker wie Amit Goswami, Michio Kaku und Nassim Hamein stützen mit ihren Entdeckungen die uralten schamanischen Weisheiten, die schon immer von Paralleluniversen, -welten, -erden und -menschen sprechen. Danach existierst du zu jeder Zeit anderswo im Universum oder in einem anderen Universum und kannst so alle Möglichkeiten gleichzeitig wahrnehmen. Praktisch bedeutet das, dass du als das Licht, das du bist, zu allen Dimensionen Zugang hast und dadurch dein Leben im Hier und Jetzt so gestalten kannst, dass du glücklich bist. Es ist Zeit, deine Glaubenssätze und selbst auferlegten Grenzen zu sprengen. Denn Energie folgt der Aufmerksamkeit – was du denkst, das erschaffst du auch.

Übung

Setze oder lege dich an einen friedlichen Ort. Komme zur Ruhe, entspanne dich. Betrachte das Sternentor auf dieser Karte. Du kannst es als Portal in ein Paralleluniversum nutzen, in dem dein Parallelselbst existiert. Schließe nun deine Augen, und atme ein paarmal tief ein und aus. Werde dir bewusst, was du dir aus tiefstem Herzen in deinem Leben wünschst, damit du glücklich sein kannst. Nimm vor deinem inneren Auge das Sternentor wahr. Dann gehe mit einem tiefen Atemzug hindurch. Du reist nun zu deinem Parallelselbst, das bereits so lebt, wie du es dir auch für dich ersehnst. Wenn du angekommen bist, schaue deinem Parallelselbst zu. Erlebe, was es anders macht als du in deinem Leben. Dann frage es, wie du dies umsetzen kannst. Bedanke dich am Ende deiner Reise bei deinem Parallelselbst. Komme mit einem tiefen Atemzug durch das Sternentor wieder ins Hier und Jetzt. Stelle dir vor, wie du in deinen Körper zurückkehrst, damit du gut geerdet in deinem Alltag ankommst. Öffne deine Augen.

REPTILIANER & DRACONIANER

Sei mutig und kraftvoll!

Diese Seelengruppe wird mit Drachen in Verbindung gebracht und stammt von einem Planeten des Sternbildes Draco (lateinisch für Drache), das eine gigantische Ausdehnung hat und flächenmäßig das achtgrößte am Himmel ist. Spirituell gesehen, zeigt diese Größe, wie umfassend die draconianischen und reptilianischen Energien wirken. Draco ist nicht nur aus der griechischen Mythologie als mehrköpfiger Drache und Wächter der Götter bekannt, auch die Eingänge der ägyptischen Pyramiden sind auf Thuban, den Hauptstern von Draco, ausgerichtet. Die Draconianer gelten als Unterrasse der Reptilianer. Der Ruf dieser Seelengruppen ist – häufig zu Unrecht – schlecht, da sie als ausschließlich Negative Aliens betrachtet werden. Es gibt jedoch zwei Arten von reptilianischen und draconianischen Sternengruppen: die dunklen und die hellen. Der Unterschied liegt in ihrer Energieart. Lichtvoll entwickelte Reptilianer und Draconianer wirken auf der Erde als Traumabrecher. Sie lösen jene Strukturen auf, die die Menschen in der Endlosschleife von Schmerz und Leid festhalten. Sie heilen und beenden negative Muster in dysfunktionalen Familien und Systemen. Die reptilianische und draconianische Energie wurzelt in der Physis, sie erledigt, was ansteht, und errichtet eine neue, positive Ordnung.

Daran erkennst du, ob du ein reptilianischer oder draconianischer Starseed bist:

Du bist selbstbewusst, willsenstark, geerdet und materiell erfolgreich. Gerechtigkeit und Loyalität sind dir wichtig, du bist furchtlos und verfolgst entschieden deine Ziele. Dich faszinieren Drachen und Reptilien.

Übung

Setze oder lege dich an einen friedlichen Ort. Komme zur Ruhe, entspanne dich. Atme ein paarmal tief ein und aus, und schließe deine Augen. Richte deinen inneren Blick in die Weite des Universums, in den Sternenhimmel. Bitte nun darum, mit draconianischen oder reptilianischen Sternenwesen in Kontakt zu kommen, und frage diese, ob du einen draconianischen oder reptilianischen Hintergrund hast. Begrüße die Sternenwesen, die dir erscheinen. Wie fühlst du dich gerade? Was nimmst du wahr? Frage, was zum jetzigen Zeitpunkt ihre Botschaft für dich ist. Welche Fähigkeiten und Qualitäten sollen in dir erweckt werden? Was sind deine nächsten Schritte? Beobachte, was geschieht. Wenn du etwas nicht verstehst, frage die Sternenwesen danach. Erlebe ihre Präsenz so lange, wie du möchtest. Wenn du bereit bist, zurückzukommen, bedanke dich bei den Sternenwesen und dem Kosmos. Lege deine Hände auf dein Herz, und richte deine Aufmerksamkeit auf deinen Körper. Komme wieder im Hier und Jetzt an, und öffne deine Augen.

STERNENURSPRUNG

Erkenne deinen Ursprung.

Was seit jeher altes schamanisches Wissen ist, darauf stellt sich seit Anfang des 21. Jahrhunderts auch die breitere Welt ein: Sternenwesen existieren. Um 2010 fand eine Reihe globaler Konferenzen zum Thema außerirdischen Lebens und der möglichen Folgen für uns statt. Von der Royal Society of London über das Wirtschaftsforum »Global Competitiveness Forum« bis hin zum Vatikan und der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften – alle suchen nach Antworten über den Ursprung und den Sinn des Lebens. Der Blick nach außen ist ein Spiegel des Blickes nach innen – der Suche nach einem Verständnis des eigenen Selbst und des Lebens an sich, eingebettet in das große Ganze. Das haben die schamanischen Kulturen seit jeher verstanden und für diese menschliche Suche verschiedene Methoden gelehrt. Zentrum ihrer Lehren war, zu erfahren, wo unsere Essenz geboren wurde, ob auf diesem Planeten oder anderswo im Universum. Das Wissen darum hilft, unseren Seelenplan auf der Erde zu erkennen.

Übung

Setze oder lege dich an einen friedlichen Ort. Komme zur Ruhe, entspanne dich. Atme ein paarmal tief ein und aus, und schließe deine Augen. Richte dei-

nen inneren Blick in die Weite des Universums. Bitte dein Höheres Selbst darum, dich zum Ort deines Ursprungs im Universum zu bringen. Das kann die Erde sein oder ein anderer Planet. Möglicherweise bist du sogar schon dort, oder du brauchst noch etwas Zeit, um dort anzukommen. Nimm deine Umgebung wahr. Wie sieht es aus, wie fühlt es sich an? Kennst du den Namen des Ortes, an dem du dich befindest? Was sind seine Qualitäten? Welche Sternenwesen sind hier heimisch? Nimm als Nächstes Kontakt mit deiner ursprünglichen Familie auf. Aus ihr ist deine Lebensessenz als erste Inkarnation entstanden. Erwinnere dich, sieh, fühle, frage alles, was du wissen möchtest. Dieser Ort ist der Ursprung deiner Essenz. Was ist deine reine Essenz? Weshalb bist du zu dieser Zeit auf der Erde? Welche Fähigkeiten und Qualitäten der vergangenen Zeiten sollen in dir erweckt werden? Was sind deine nächsten Schritte? Fühle tief in dich hinein, und beobachte, was geschieht. Erlebe deine Sternenheimat so lange, wie du möchtest. Wenn du bereit bist, zurückzukommen, bedanke dich bei deiner ursprünglichen Sternenfamilie und dem Ort, an dem deine Essenz geboren wurde. Lege deine Hände auf dein Herz, und richte deine Aufmerksamkeit auf deinen Körper. Komme wieder im Hier und Jetzt an, und öffne deine Augen.

Richdest du deinen Blick auch manchmal in den Himmel – in der Hoffnung, dort Antworten auf deine Lebensfragen zu finden? Bereits unsere Urahnen wussten, dass unser Ursprung in den Sternen liegt. Basierend auf alten schamanischen Traditionen, gewährt dir dieses Kartenset Einblicke in deine kosmischen Verbindungen. Lasse dich von den galaktisch-schönen Bildern verzaubern und durch den Kosmos zu deinen Wurzeln tragen. Erfahre, welche Sternenzivilisationen dich umgeben und wie du mit deiner Spiritfamilie Kontakt aufnimmst. Mit einfachen Übungen erkennst du, ob du plejadische, reptilianische oder arkturianische Starseed-Energien in dir trägst, und verstehst deren Bedeutung für dein Leben. Du reinigst dich von Fremdenergien und aktivierst deine »ruhende« DNS. Dadurch öffnet sich dein Bewusstsein für die Weisheit des gesamten Universums.



 Schirner
Verlag

ISBN 978-3-8434-9212-6



9 783843 492126

UVP € 26,95 (D) / € 27,20 (A)